

Bericht zur Tagung Mehrstimmig 4. Tagung für Gruppenverfahren

Das Ziel des Projektes „MehrStimmig“ ist die Vernetzung von Menschen, die in und mit Gruppen arbeiten.

Die diesjährige Tagung begann wieder mit einem Begrüßungskaffee und der Einschreibung im Begegnungszentrum Eckstein in Baar. Ein erstes Kennenlernen und vorstellen wurde soziometrisch im Plenum durchgeführt. Es nahmen dieses Jahr 19 TeilnehmerInnen teil.

Es wurden vier Workshops durchgeführt sodass alle Teilnehmenden an allen WS teilnehmen konnten und ein gemeinsamer Gruppenprozess über die 2 Tage entstand. Der Prozess förderte die Gruppenkohäsion, sodass eine intensive Gruppenerfahrung und ein vertrauensvoller Austausch ermöglicht wurde.

Als erstes erlebten wir, angeleitet durch **Urs Mühle** die Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung mit dem **Tetralemma**, wobei mit dem Beispiel der Konflikt des Abschusses des Wolfes im Wallis spielerisch thematisiert und in der Gruppe erlebbar gemacht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden wir von **Lilo Steinmann** in die Welt der Gruppendynamischen Interventionen in der Erwachsenenbildung eingeführt. Mittels anonymen Stimmungsbarometer und Wünschen zur Verbesserung des Wohlfühls in der Gruppe wurde im Rahmen der Statuenarbeit das Thema „Wir als Gruppe sind wie...“ inszeniert und am Beispiel unserer Tagungsgruppe bearbeitet.

Im 3. Workshop wurde durch **Allan Guggenbühl, Julia Leutenegger und Leonie Wanner** das **Mythodrama** vorgestellt. In 2.er Gruppen wurde das momentan persönliche Thema gegenseitig vorgestellt und ein Titel gegeben. Nach einer erzählten Geschichte ohne Schluss wurde individuell das Ende der Geschichte imaginiert, gemalt und sich in Kleingruppen vorgestellt und dann im Plenum inszeniert. Der Abschluss war der Austausch in der 2.er Gruppe.

Vor dem gemeinsamen Abendessen wurde, angeleitet durch Helena Brem der Tag reflektiert und zuerst in Kleingruppen und dann im Plenum der Transfer des Erlebten in die eigene Arbeit ausgetauscht.

Am Sonntag wurde der Gruppen Warm-up durch Fabian Blobel angeleitet und ein freies Gruppenspiel in Tierrollen erlebt. **Judith Maschke** stellte als letzten Workshop **die Wunschbox** vor in der, nach einem 2.er Austausch, einige der TeilnehmerInnen ihre Wünsche inszenieren konnten. Nach diesem lustvollen Erleben wurde die Tagung durch ein freies Gruppenspiel in einer der auf der Tagung erlebten Rollen abgerundet und mit dem Gordischen Knoten abgeschlossen. Alle TeilnehmerInnen verliessen glücklich und bereichert die Tagung und verabschiedeten sich mit Freude auf das nächste Wiedersehen.

Die Analyse der Evaluationsbogen ergab, dass alle von der Veranstaltung sehr profitiert hatten und alle Ziele der Tagung bei allen TeilnehmerInnen deutlich erreicht wurden. Wir freuen uns auf eine erneute Durchführung und hoffen auf eine grössere Teilnehmerschar am

30. und 31.08.2014

im Zentrum Eckstein in Baar.

www.mehrstimmig.eu

September 2013

Helena Brem und Fabian Blobel